

PRESSEMITTEILUNG

Zweite „Düsseldorfer Maklergespräche“ von BiPRO

Nach der erfolgreichen Premiere des „Ersten Düsseldorfer Maklergesprächs“, folgte am 28. und 29. Januar die zweite Ausgabe. Die damalige hohe Teilnehmerzahl von 120 Personen konnte dieses Jahr sogar auf 160 Teilnehmer gesteigert werden, was den positiven Eindruck des letzten Jahres bestätigte.

Der digitale Wandel stellt Makler und Versicherungsunternehmen gleichermaßen vor Herausforderungen, weshalb der Bedarf sich in solch einem Rahmen auszutauschen grösser denn je ist. Zentral ist immer noch für alle Beteiligten, dass insbesondere die digitale Versorgung mit strukturierten Daten und Dokumenten seitens der Versicherer an die Makler noch nicht in ausreichender Qualität erfolgt.

In diesem Zusammenhang ist es vor allem wichtig, dass nicht nur Rumpfdaten, sondern insbesondere tarifrelevante Attribute eines Vertrages, den Maklern in Echtzeit zur Verfügung gestellt werden. Dies ist nur einer von mehreren Punkten, bei denen momentan noch Handlungsbedarf besteht, weshalb die „Zweiten Düsseldorfer Maklergespräche“ von großer Bedeutung für die klare Formulierung von Bedürfnissen an die Versicherer war.

„Wir sind ungemein erfreut darüber, dass die Düsseldorfer Maklergespräche wieder stattgefunden haben“, sagt BVK-Vizepräsident Andreas Vollmer. „Denn sie bieten ein sehr gutes Forum zum Austausch über die aktuellen Entwicklungen des Maklermarktes. Ein ernstes Problem der derzeitigen Entwicklung sind die immer noch weit verbreiteten Dateninseln und die immer noch unzureichende Ausgestaltung der Schnittstellen, die insgesamt dem Versicherungsvertrieb das Leben erschwert und einheitlichen Lösungen wünschenswert macht. Der jetzt immer noch bestehende Flickenteppich ist ein kontraproduktiver Zustand, der zwingend zu einheitlichen und marktgängigen Lösungen führen sollte.“

Cybersecurity- Hype oder neuer Standard?

Ein weiterer Punkt des Programms war das Thema der Gefahren und Chancen im Bereich der Cybersecurity. Einerseits haben in den letzten Jahren die Angriffe, wie z.B. Phishing oder Erpresser-Mails, massiv zugenommen, was zu betriebswirtschaftlichen Problemen führen und allen Beteiligten viel Geld kosten kann. An dieser Front gilt es zukünftig verstärkt an gemeinsamen Lösungen zu arbeiten und dadurch größeren Schäden Einhalt zu gebieten.

Andererseits hat der Versicherungsmarkt noch Entwicklungsbedarf bei diesem Thema, weshalb noch viel Aufklärung zu leisten sein wird. Die gewonnenen Kompetenzen könnten dann genutzt werden, um gewinnbringende Angebote im Bereich der Cybersecurity den Kunden offerieren zu können.

Erweitertes Programm brachte Mehrwert

Den Wünschen der Teilnehmer folgend, wurden die Vorträge im Vergleich zum letzten Jahr etwas reduziert. Die gewonnene Zeit wurde genutzt, um sich in den Werkstätten noch mehr den Themen „Datenprozesse & Co“ und insbesondere dem Schwerpunktthema dieser Maklergespräche „Gewerbe und Industrie“ zu widmen. Bei dieser Ausgabe wurden zusätzlich „Entscheidungsgespräche“ ermöglicht, in denen Makler im bilateralen Austausch mit hochrangigen Vertretern der Versicherer ihre Eindrücke und Bedürfnisse aus dem alltäglichen Geschäft noch klarer darlegen konnten.

Unter dem Eindruck der beiden Tage betonte Frank Schrills, Geschäftsführender Präsident der BiPRO: „Heute ist es wichtiger denn je, dass Versicherer und Makler sich untereinander mehr als Partner sehen und den Austausch noch zusätzlich intensivieren. Besonders in Zeiten der zunehmenden Digitalisierung darf nicht vergessen werden, dass die Gefahr für unsere Branche eher von Konzernen außerhalb der Branche, bzw. ausländischen Konzernen kommt. Jene könnten quasi über Nacht auf unseren Markt drängen und verfügen über exzellente digitale Prozesse und Analysemöglichkeiten. Hier gilt es, die Rahmenbedingungen zu schaffen, um etablierten Unternehmen der Assekuranz -vor dem Hintergrund der digitalen Transformation- z.B. über Standards und Normen Möglichkeiten zu geben, sich wettbewerbsfähig aufzustellen.“

Nach den beiden Tagen und dem abwechslungsreichen Programm, war das Feedback der Teilnehmer, wie auch den Verantwortlichen der BiPRO, durchwegs positiv. Die „Dritten Düsseldorfer Maklergespräche“ werden voraussichtlich im Januar 2021 stattfinden.

BiPRO e.V.

Der BiPRO e.V. wurde 2006 als neutraler und Non-Profit orientierter Verein in Düsseldorf gegründet. Mit den Mitgliedern entwickelt man gemeinschaftlich fachliche und technische Normen zur Optimierung unternehmensübergreifender Geschäftsprozesse für die Versicherungs- und Finanzdienstleistungsbranche. Der BiPRO e.V. steht ferner für den intensiven Austausch im Bereich der strategischen und operativen Prozessoptimierung. Aktuell zählt der Verein mehr als 270 Mitglieder, dazu zählen u. a. Versicherer, Softwareunternehmen, Pools, Vermittler, Verbände, Vergleichler, Intermediäre sowie Berater. Mehr über BiPRO unter www.bipro.net.

Pressekontakt

Maximilian Becker, Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, BiPRO e.V.
Tel.: +49 211 690 750-94 | Fax: +49 211 690 750-50 | E-Mail: maximilian.becker@bipro.net
BiPRO e.V. | Münsterstraße 304 | 40470 Düsseldorf